**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 45

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beit bereit liegt, fo besteht bie gange Arbeit nur in ber Ausful- | von benen eine hiefige Lotal-Rorrespondeng folgende protofollirt lung ber Ramen und Daten; und wie pragife und mit welcher Schnelltofeit tie Ginberufung vollzogen murbe, hieven lieferten bie biedjabrigen Berfuche glangente Belfpiele. Go erhielt ber Militarchef eines Gouvernements ten telegraphischen Mobilifirungsbefehl um 8 Ubr frub, ein anderer um 10 Uhr Bormittage, ein britter um 16 Uhr, ein vierter um 3 Uhr Rachts und bereits nad 4 bis 5 Stunden liefen im Rriegeminifterium tile : graphifche Deleungen ein, baß fammiliche Ginberufungeorbres erperirt find. Durchicinittlich maren in 4 Tagen bie Regimenter und Rorps fompletirt, und nur in ben Gouvernements von großer Ausbehnung bedurfte bie Rompletirung 6 bis 7 Tage. Dach bewirfter Rempletirung waren 2 bis 3 Tage bem Erergiren und 4 bis 6 Tage bem Scheibenfchießen gewidmet, worauf fobann bie Ginberufenen wieder entlaffen wurben. Die bochfte Biffer ber in einem Gouvernement ohne triftige Beranlaffung fich nicht Beftellten betrug 25, welche gur Strafe gur afeiven Dienftleiftung unverzuglich einberufen murben. Bei bem Umftanbe, ale bie Regierung auch gegen bie faumigen Behörben in biefem Buntte mit ber größten Strenge verfahrt, ging bie Ginberufung allerorts fehr fdnell von Statten, und man ift baber burch bie erzielten Resultate in ber Lage, im Rriegefalle genau ben Beitpuntt fur bie vollständige Mobilifirung ber Urmee ju berechnen. (D. 28.-3.)

- (Die Borlagen gur Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht) find noch immer nicht weit genug gerieben. Daber findet auch im nachsten Jahre wieder eine Refrutirung nach tem alten Konffriptionemobus ftatt. Es werben babei 6 von 1000 refrutenpflichtigen Geelen ausgehoben und bie eventuelle Ledfaufs: fumme auf 800 Rubel firirt. Bielleicht tann jedoch ichon im Berbite 1873 mit ber Ginführung ber allgemeinen Wehrpflicht vergegangen werren, und fie burfte allem Unscheine nach birjenigen jungen Leute treffen, bie feit bem Jahre 1852 geboren find. Es mare aber nicht unmöglich, bag bie Borarbeiten fich noch langer hingogen und bag bas wehrpflichtige Rormaljahr noch weiter binausgeschoben mutte; je mehr bie Arbeiten vorwarts geben, befto mehr haufen fich bie Schwierigkeiten, bie eine vorherige Regelung erwarten.

## Verschiedenes.

- (Ginweihung bes Grab-Dentmale bes Major v Plonnies.) In ber fruben Dorgenftunde bes gum erften Dale wiebertehrenben Tobestages bes Majer von Plonnies (24. August) fand tie feterliche Ginmeihung bes von feinen Freunden gestifteten Grab; Dentmale ftatt. Es hatte fich zu berfelben eine verhaltnigmäßig große Bahl von Theilnehmern auf bem icon gelegenen Friedhofe eingefunden, welcher von einer prachtigen Augustsonne befchienen murte. Rach bem einleitenden Bertrage eines Chorals - ber Tert bes Wefanges war von feinem alteften Jugenbfreunde fur biefen Zwed besonders gebichtet werben - burch ein Danner-Quartett, trat einer feiner naberen Freunde por bas Dentmal und hielt eine von Bergen femmente und ber Bebeutung bes Augen: bilde entfprechenbe Becachtnifrebe, worin er auch feines ihm por aufgegangenen Freundes, bes 1866 bei Laufach gefallenen Saupt mann J. Roniger, mit warmen Borten gebachte. Steran Inupfte ber Divifione-Beiftliche, Pfarrer Strad, welcher auch vor einem Jahre bie Grabrede gehalten hatte, einige erhebende Borte gur Grinnerung an ben Fruhverflarten. Die furge, aber erhebenbe Reier fclog, wie fie begann, mit Choral-Gefang. Die Gemahlin bes Berfterbenen mit ihren Rinbern mar perfonlich erschienen und hatte fo auf's Reue Gelegenheit, fich von ber hohen Achtung gu überzeugen, welche bem Berewigten von bem großen Rreife feiner Freunde über bas Grab binaus gezollt wirt. Sein Unbenfen wird von Allen, tie ibn naber tannten, ftete in Ehren gehalten (A. M.-3.) merben.

- (Gin militarifches Gutachten in Bierzeiligen.) Die oftreichtiche Behrzeitung ichreibt: Die Solbaten bes Regiments Deutschmeifter follen ihr Gutachten über bie Brauchbarfeit ber bei bem letten breitägigen Manover gur Erprobung gelangten englischen Rochmethobe in einigen "Bierzeiligen" abgegeben haben,

und registrirt bat :

"D' Englander, bo ham ma im Bangen recht gern, Dwa mit'n Reffeln, ba foll'ns gum Rufut fich fcher'n.

D' englischen Reffeln fan aus Blech und fan rund, A Rnodl bleibt hart, wann's a fabt brinn gma Stund.

Deutschmeister fan ma und alleweil voller hamur, Aber beim englischen Rochen, ba ham ma ichon g'flucht gnur!"

Da icheint es ben öftreichifden Solbaten mit ben englis ichen Rochgeschirren gegangen zu fein, wie ben unfrigen mit ben preußischen Rochkeffeln beim Truppengusammengug.

Berichtigung.

In Mr. 44 ber Militarzeitung, Geite 348, Spalte 2, Beile 20 v. c. foll es ftatt Ileaten heißen "Dleaten".

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu

# Vaffenlehre,

speziell bearbeitet

## Handfeuerwaffen und deren Schiesstheorie,

Technologie, Fabrikation und Controle, Munition, Geschichte und Verschiedenes

von

#### Rud. Schmidt,

Major im schweizerischen Generalstabe. Mit 1 Tabelle und 10 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Fr. 4.

Schweighauserische Verlagsbuchholg. (Benno Schwabe).

So eben ericien und ift in allen Buchhantlungen zu haben : Die vierte illustrirte Bolts-Ausgabe von

> humoriftifcher Briefwechfel zwifden ben beiben Fufilieren

# Arans, der jest im Simmel.

## Antschke, noch im Weltgetümmel. von Strebefam Solzwurm,

mit 62 Original Muftrationen. Gleg. brofch. Breis 12 Ggr.

Der Inhalt fowohl wie bie Illuftrationen geben biefem fleinen Bude ben Charafter einer heiteren Gefdichte bes Frangofenfriege in Reimen und Bilbern.

Die allerliebite Schrift durfie als ebenfo originelle Lefture, wie gur Erinnerung allfeitig ale eines ber hubscheften und billigften Festgeschente empfohlen werben.

Berlag von Eduard Seinrich Mager in Coln unt Leipzig.

In Unterzeichneter ift erschienen und in allen Buch= handlungen zu haben:

Das

# Schweizerische Repetirgewehr.

(Snftem Detterli.)

Eibgenöffiche Ordonnang vom 30. Dezember 1869. Nebst einem Unhang über das Betterli=Cinzelladungsgewehr sowie das Schweiz. Radettengewehr.

Bon

Rud. Schmidt, Major.

Siegu 4 Beidnungstafeln.

8º. geb. Fr. 1.

Bom eidg. Militardepartement empfohlen.

3meite Auflage.

Bafel.

Someighauserifde Berlagsbuchhandlung.